



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Lebensregel

---

war unter freiem Himmel, oder vielmehr unter einem mächtigen Baume. Bis die Schwestern kommen, besorgt ein eingeborener Lehrer die Schule. Die Kinder machten einen ganz netten Eindruck. Gebe Gott, daß die Mission St. Agidius am Ufer des Zambesi sich schön entfalte und noch vielen Heidenseelen zum Heile werde. Am nächsten Morgen gegen 10 Uhr mußten wir St. Agidius wieder verlassen, um noch zeitig den Zug in Wankie zu erreichen.

Neugründungen bringen gewöhnlich viele Opfer mit sich, aber es ist auch schön und erhebend, die Opfer einer Neugründung teilen zu dürfen. Nichts bleibt ja unbelohnt. Ich persönlich habe schon oft dem lieben Himmelsvater gedankt, und zwar aus tiefstem Herzensgrunde mit folgenden Worten: Lieber Gott, ich danke dir, daß ich eine Missionschwester vom kostbaren Blute werden durfte. Tausend Dank für diese Gnade!

Wer betet ein andächtiges Ave für unsere Neugründung am Ufer des Zambesi? Und noch eine Frage: Welch jugendliche Seele möchte sich dem heiligen Missionswerke im Heidenland als Missionschwester weihen? Ich bin jetzt 25 Jahre in der Mission tätig, und habe es noch nicht bereut. Wie würde es mich freuen, wenn diese Zeilen die Veranlassung würden, um eine Seele zu gewinnen für das heilige Missionswerk! Der liebe Gott läßt sich an Großmut nicht übertreffen.

✠

## Lebensregel

Brich die Rosen, wann sie blüh'n!  
Morgen ist nicht heut,  
Keine Stunde laß entflieh'n,  
Flüchtig ist die Zeit.

Zu Gebet und Arbeit ist  
heut Gelegenheit,  
Weißt du, wo du morgen bist?  
Flüchtig ist die Zeit.

Ausschub einer guten Tat  
hat schon oft gereut;  
Hurtig leben ist mein Rat,  
Flüchtig ist die Zeit!

✠